

Στρατόπεδο Συγκέντρωσης Ravensbruck

Το Ravensbruck, που βρισκόταν 65 χιλιόμετρα βόρεια από το Βερολίνο, κοντά στο Furstenberg, ήταν το μοναδικό στρατόπεδο συγκέντρωσης γυναικών της Γερμανίας και διάδοχος του στρατοπέδου συγκέντρωσης Lichtenburg στη Σαξονία, το οποίο είχε ανοίξει το 1934 και έγινε στρατόπεδο συγκέντρωσης γυναικών το 1938. Το Ravensbruck άνοιξε στις 15 Μαΐου 1939 και απελευθερώθηκε από τον Ερυθρό Σταυρό στις 29 Απριλίου 1945.

Η ταχυδρομική κάρτα, με ημερομηνία 18 Ιουνίου 1942, έχει ένα προ-τυπωμένο μήνυμα, ειδοποιώντας τον παραλήπτη, ότι ο αποστολέας είναι κρατούμενος στο Ravensbruck. Το γράμμα εντός, με ημερομηνία 28 Μαΐου 1940, επαναλαμβάνει τους αυστηρούς κανόνες όσον αφορά στην αλληλογραφία μεταξύ των φυλακισμένων και των οικογενειών τους και έχει μία πρόσθετη σφραγίδα, που προειδοποιεί τον παραλήπτη να δώσει ιδιαίτερη σημασία στους κανονισμούς.

**Frauen-Konzentrationslager
Ravensbrück**
b. Fürstenberg i. Meckl.

Folgende Anordnungen sind beim Schriftverkehr mit Gefangenen zu beachten:

- 1.) Jede Schutzhaftgefangene darf im Monat einen Brief oder eine Karte von ihren Angehörigen empfangen und an sie absenden. Die Briefe an die Gefangenen müssen gut lesbar mit Tinte geschrieben sein und dürfen nur 15 Zeilen auf einer Seite enthalten. Gestattet ist nur ein Briefbogen normaler Größe. Briefumschläge müssen ungefütert sein. In einem Brief darf nur eine Briefmarke à 12 Rpf. beigelegt werden. Alles andere ist verboten und unterliegt der Beschlagnahme. Postkarten haben 10 Zeilen. Lichtbilder dürfen als Postkarten nicht verwendet werden. Die Zusendung von Bildern und Fotos ist verboten.
- 2.) Geldsendungen sind zulässig, sie müssen aber durch Postanweisungen erfolgen; Geldeinlagen im Brief sind verboten.
- 3.) Zeitungen sind gestattet, dürfen aber nur durch die Poststelle des Fr. K. L. Ravensbrück bestellt werden.
- 4.) Pakete dürfen nicht geschickt werden, da die Gefangenen im Lager alles kaufen können.
- 5.) Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.
- 6.) Sprecherlaubnis und Besuche haftgefangenen im Konzentrationslager grundsätzlich nicht gestattet.

Alle Post, die diesen Anforderungen entspricht, wird vernichtet.
Der Lagerdirektor

Postkarte





Herr
Kasimir Maslo

Warschau

Bitte mit Teil
Name und i. Meckl.
Meine Adresse:

Nr. 11111 Stad. 111

Frauen-Konz.-Lager Ravensbrück
bei Fürstenberg i. Meckl.

Meine genaue Anschrift:

Kasimir Maslo

Nr. 2159

Blod. 1a


Sendung ohne Nummer und Blod
nicht zustellbar.

**Frauen - Konzentrationslager
Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.**

Auszug aus der Lagerordnung:

Jede Schutzhaftgefangene darf im Monat einen Brief oder Karte absenden und empfangen. Die Briefzeilen müssen mit Tinte, übersichtlich und gut lesbar geschrieben sein. Briefe dürfen 2 Seiten je 15 Zeilen nicht überschreiten. Alle Postsendungen müssen mit dem genauen Absender, sowie der Blod- und Häftlingsnummer versehen sein. Jedem Schreiben darf nur eine Briefmarke beigelegt werden, weitere verfallen der Beschlagnahme zu Gunsten mittelloser Häftlinge. Postsendungen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, werden nicht zugestellt. Pakete jeglichen Inhalts dürfen nicht empfangen werden. Geldsendungen sind zulässig, sie müssen aber durch Postanweisung erfolgen; Geldeinlagen im Brief sind verboten. Es kann im Lager alles gekauft werden. Nationalsozialistische Zeitungen sind zugelassen, müssen aber von dem Schutzhaftling selbst über die Postanstalt des Frauen-Konzentrationslagers bestellt werden. Die Zusendung von Bildern und Fotos ist verboten.

Der Lagerdirektor.



Familie
Rosa Obarkitrow

Warschau XII

Königsplatz 42, Roposinogol
Uhrwerk, Hind. Sowien